

immer ausgeprägteren Charakter erlangt und sich der Zensualismus immer mehr vervollkommen wird. Die Aktivität der Kommunisten bei der Erörterung und Lösung aller Aufgaben der Partei wird wachsen, und ihre Disziplin wird immer bewußter werden.

Die demokratische Organisation der Partei setzt eine innerparteiliche Information voraus. Die Stärke unserer Partei, ihrer demokratischen Organisation liegt eben darin, daß die ganze Klasse der Kommunisten über die gesamte Politik der Partei angehend informiert ist und sich im „allgemeinen“ gut auskennt. Die führenden Organe der Partei studieren aufmerksam das „Besondere“, den Stand der Dinge auf örtlicher Ebene, sie halten es für ihre oberste Pflicht, die Erfahrungen der Massen kennenzulernen und sie maximal zu berücksichtigen.

Es sei nur an die Zehntausende Briefe von Werktätigen erinnert, die bei den zentralen Organisationen und Staatsorganen, bei den örtlichen Parteigliedern, den Zeitungen und Zeitschriften eingingen. Ihre überwältigende Mehrheit ist motiviert von gesellschaftlichem Interesse, von hohen staatsbürgerlichen Gefühlen. Die Briefe der Kommunisten und Parteimitglieder enthalten eine Einschätzung der Politik der Partei zum gesamten Spektrum der Probleme. Diese Briefe der sowjetischen Menschen sind die Stimme der Massen, echte Dokumente der Epoche. In den letzten Jahren hat das ZK die Tätigkeit einer Reihe von Parteigliedern und Arbeitskollektiven überprüft. Es wurde alles Positive ermittelt, jedes Körnchen an neuer örtlicher Erfahrung registriert.

Die Hebung des Niveaus der politischen Führungstätigkeit ist heute unlösbar mit der

Fähigkeit verbunden, die Initiative des Volkes zu wecken und zu entwickeln, die unter den gegenwärtigen Bedingungen eine neue Stärke erlangt und durch neue Merkmale bereichert wird — das betrifft sowohl den sozialistischen Wettbewerb und die Produktions-, die gesellschaftspolitischen Initiativen als auch die Teilnahme der Werktätigen an der Leitung der Gesellschaft und des Staates. Es gehört zu den Traditionen der Partei, unter Berücksichtigung der Veränderungen, die sich im Volk, in der Entwicklung der Gesellschaft vollziehen, stets nach neuen Positionen gegenüber den Werktätigen zu suchen. Die Massen — das ist kein abstrakter, außerhalb der Geschichte stehender Begriff, sondern es handelt sich dabei um Menschen, die sich in sozialer, politischer, beruflicher, kultureller und moralischer Hinsicht ständig verän-

Stets für die gemeinsamen Ziele der Arbeiterklasse

Ein überaus wichtiges Merkmal parteilichen Stils besteht im klassenmäßigen Vorgehen, darin, stets und in allem die gemeinsamen Ziele der Arbeiterklasse zu verteidigen. Die Kommunisten sind, wie es bereits im „Kommunistischen Manifest“ heißt, Menschen, die immer Interessenvertreter der Bewegung insgesamt sind. Die Partei ist bestrebt, Kritik und Selbstkritik als tagtägliche Arbeitsmethode durchzusetzen. Mit dem allgemeinen Fortschritt, mit dem Steigen des kulturellen, des geistigen und des Bildungsniveaus der sowjetischen Menschen verstärkt sich ihre Unversöhnlichkeit gegenüber allen Unzulänglichkeiten des Lebens, zudem reagieren sie immer feinfühler auf Kritik. Die Werktätigen erlauben keinerlei Heuchelei, sie dulden nicht, daß jemand nachtragend ist oder unbegründete Vorwürfe erhebt. Das

dem. Ebenso dürfen die Formen und Methoden der Arbeit mit den Massen nicht unverändert bleiben, sondern müssen ständig vervollkommen, differenziert werden.

Je vollständiger der Leninsche Stil in der Tätigkeit der Kader zutage tritt, desto wirksamer ist die Einflußnahme der Partei auf den Verlauf des kommunistischen Aufbaus, und desto stärker setzen sich die von ihr gesammelten Erfahrungen, die wichtigsten Traditionen und in erster Linie der politische, von kommunistischem Gedankengetragene Standpunkt zu allen — großen und kleinen — Dingen im Leben unserer Gesellschaft durch. Die Führungstätigkeit der Partei läßt sich eben nicht auf einfache Leitung- bzw. Kommandofunktionen reduzieren — es handelt sich dabei stets um politisch und ideologisch organisierte Führung.

Das Wesen der Kritik besteht darin, daß alle Seiten der Tätigkeit dieser oder jener Organisation, dieses oder jenes Mitarbeiters objektiv eingeschätzt werden, darin, daß man vorhandene Mängel allseitig analysiert, um sie beseitigen zu können. Dieser Hinweis legt zuverlässig fest, in welche Richtung und wie Kritik und Selbstkritik zu entfalten sind.

In jeder historischen Periode waren und sind die Leninschen Normen des Parteilebens und die Prinzipien der Führungstätigkeit für die kommunistische Partei von größter Bedeutung. Unter den Bedingungen des entwickelten Sozialismus spielen diese Normen und Prinzipien eine immer fruchtbarere Rolle, erschließen sie immer mehr ihren großen Inhaltsreichtum. Die Geschichte hat gezeigt: Der Leninsche Weg führt zum Sieg.

(Aus „Kommunist“, 10/1978, gekürzt)